



Merkblatt für Turnierteilnehmer und deren Eltern

Es besteht ein Hol-Prinzip. Das heisst jedes Kind informiert sich selber, was wann los ist.

Am Anschlagbrett im Clubsaal sind die nötigen Informationen zu finden. Dort werden auch rechtzeitig die Angaben der nächsten Turniere inkl. Anmeldeformular aufgehängt. Ebenfalls verschickt der Sportverantwortliche e-Mails zu bevorstehenden Turnieren und/oder sind auf der Website ausgeschrieben. Selbstverständlich kann das Kind (oder die Eltern) bei Unklarheiten nachfragen.

Die Kinder werden ausschliesslich durch den Trainer oder durch den Sportverantwortlichen angemeldet.

Wer keinen eigenen Degen hat, kann für das Turnier einen clubeigenen in seiner Grösse ausleihen. Diese Waffe wird nach dem letzten Training vor dem Turnier nach Hause genommen und sorgfältig behandelt. Es kann auch ganzjährig ein Degen gemietet werden. Dann hat das Kind immer die gleiche Waffe.

WICHTIG: Jedes Kind testet seinen Degen und sein Kabel vor dem Nachhausegehen selbst auf die Funktionstüchtigkeit. Jeder Turnierteilnehmer ist für sein Material selber verantwortlich. Er schaut selber ob seine Ausrüstung vollständig ist (Eigenverantwortung).

Zur vollständigen Ausrüstung gehört folgendes:

1. 2 funktionierende Degen (davon einer als Ersatz)
2. 2 funktionierende Körperkabel (davon eines als Ersatz)
3. Fechtmaske
4. Fechthandschuh
5. Fechtanzug (Hose, Jacke)
6. Plastron (Unterziehweste – *ohne diese droht Ausschluss aus dem Turnier*)
7. Brustschutz bei Mädchen (Pflicht)
8. Socken (müssen unter die Hosenbeine reichen)
9. Hallenschuhe (helle Sohlen)
10. Lizenz und Startgeld (evtl. zusätzlich Jugegeld)
11. evtl. Trainingsanzug (um eine zu grosse Abkühlung in den Pausen zu vermeiden)
12. Duschzeug
13. genügend Flüssigkeit (keine Colagetränke und kein Eistee), Verpflegung

Ersatzwaffen und -kabel werden in der Regel von den Betreuungspersonen mitgebracht.

Falls die Kinder ohne Clubbetreuung an ein Turnier fahren, muss mindestens ein Ersatzdegen und mindestens ein zweites Körperkabel mitgenommen werden. Ohne Ersatz kann der Turnierteilnehmer schon beim kleinsten Defekt ausgeschlossen werden. Was natürlich sehr schade wäre.

Das Kind erscheint rechtzeitig zum Turnier (Appell). Zu spätes Erscheinen hat die Streichung (Scratcher) durch die Turnierorganisation zur Folge.

Es ist jeweils genügend Zeit vorhanden, um sich warm zu laufen oder einzufechten. Erfahrenen Turnierteilnehmern wird empfohlen, eigenes Fechtwerkzeug mitzunehmen.

Denkt daran, je mehr Turniere besucht werden desto mehr Erfahrungen werden gesammelt und um so grösser wird das Selbstvertrauen und die Chance auf Erfolg. Erfahrungen führen zum Erfolg.

**Dabei sein ist alles und wer gelernt hat zu verlieren,
ist bereit zu gewinnen.**